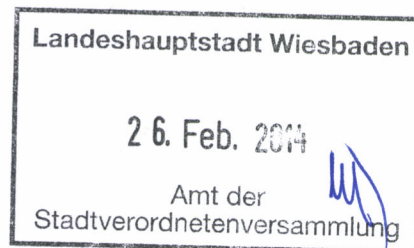


Erika Fulle

65197 Wiesbaden, 24.2.14
An der Aulenkaut 2
0611/7168777

An die
Stadtverordnetenversammlung
Der Landeshauptstadt Wiesbaden
z.Hd. Herrn Stadtverordnetenvorsteher



Jahresbericht 2013 der Patientenfürsprecherin der Asklepios-Paulinen-Klinik /
DKD – Deutsche Klinik für Diagnostik / Aukammklinik

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren.

Für das Jahr 2013 ist zu berichten, dass die Inanspruchnahme der
offiziellen Sprechstunde in der Asklepios-Paulinen-Klinik rückläufig ist,
die Beratungen und Fragen außerhalb der Sprechstunden sind dagegen
wieder leicht gestiegen.

Die üblichen Standardfragen/Beschwerden betreffen u.a.:

Sauberkeit
Hygiene
das Essen
schlechte Information

Auch das immer wiederkehrende Problem, dass Patienten sich nicht
beschweren wollen solange sie auf Station liegen, besteht nach wie vor.

Laut Aussage des Qualitäts-Managements/Beschwerde-Managements
kommen mehr Beschwerden direkt dort an (Verwaltung oder Kliniken),
sicherlich auch zurückzuführen auf das erweiterte Spektrum und Angebot
der Kliniken bei der Durchführung des patientenorientierten Beschwerde-
Managements. Die Zusammenarbeit mit diesen Stellen verläuft sehr gut.

Über die „Grünen Damen“ der Asklepios-Klinik werden – wenn gewünscht –
auch Beschwerden oder Fragen weitergegeben und dann mit den
entsprechenden Stellen geklärt.

Die Nachfragen außerhalb der Sprechstunde betreffen nicht nur „Klinik-Angelegenheiten“, sondern z.B.: mein Mann ist operiert worden, wie geht es ihm? / wann kommt der Bücherwagen? / was muss ich mit in die Klinik nehmen? / wann ist mein OP-Termin? usw.
(Diese Veränderung im Aufgabenspektrum wurde übrigens auch in der Beratungsstelle für selbstständiges Leben im Alter festgestellt).

Von der DKD und der Aukammklinik kamen keine Beschwerden, die Treffen fanden wieder statt, allerdings von Ende Oktober bis zum Jahresende nicht mehr, da der Verwaltungsleiter die DKD verließ. Mit seiner Nachfolgerin wird Anfang 2014 wieder Kontakt aufgenommen

Die Vertretung bei Urlaub und Krankheit erfolgte auch in 2013 wieder zwischen Asklepios-Klinik und HSK.

Mit freundlichen Grüßen

Lina Fülle

Durchschriftlich an: Hessisches Sozialministerium
Gesundheitsamt - Dezernat –
Geschäftsleitung Asklepios-Paulinen-Klinik
Geschäftsleitung DKD und Aukammklinik